

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 7. Februar. (Orig.-Ber.) Der Besuch ist heute spärlich, doch bewilligen Respektanten mit Rücksicht auf das knappe Offertenmaterial für sporadisch vorkommende Waggonpartien vollste Preise. Das Wetter findet eine fortgesetzt günstige Beurteilung.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 7. Februar. (Orig.-Ber.) Zu Markte gestellt waren heute: 280 Stück ungar., 155 Stück galiz., 1924 Stück deutsches, zusammen 2359 Stück Schlachtvieh, worunter sich 1694 Stück Mastvieh, — Stück Weidevieh und 665 Stück Weinvieh befanden. Der Gesamtauftrieb war heute um ungefähr 800 Stück größer als letzten Montag. Da aber gute Qualitäten im Auftrieb schwach vertreten waren, blieben die Preise für Hochprima- und Primasorten sowie beste Mittelqualitäten unverändert. Mindere Däsen waren im Vormittagsverkehr wenig gefragt und daher im Preise nachgebend. Stiere sind um 8 bis 10 K. und Weinvieh um 6 bis 8 K. im Preise zurückgegangen.

Es notierten: Ungarische Mastochsen K. — bis K. —, Prima K. — bis K. —, galizische K. — bis —, Prima K. — bis K. —, deutsche K. 240.— bis K. 310.—, Prima K. 340.— bis K. —, Hochprima K. — bis K. 350.—, untergeordnete Mastqualitäten K. — bis K. —, Stiere und Kühe K. 220.— bis K. 300.—, Büffel K. — bis K. —, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Borstenviehmarkt.

Wien, 7. Februar. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Borstenviehmarkt steht nach den bisher erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 4500 Stück Fetteschweinen und 2200 Stück Jungschweinen in Aussicht.